

Bachforelle *Salmo trutta fario*

Edel, anspruchsvoll und trotzdem weitverbreitet

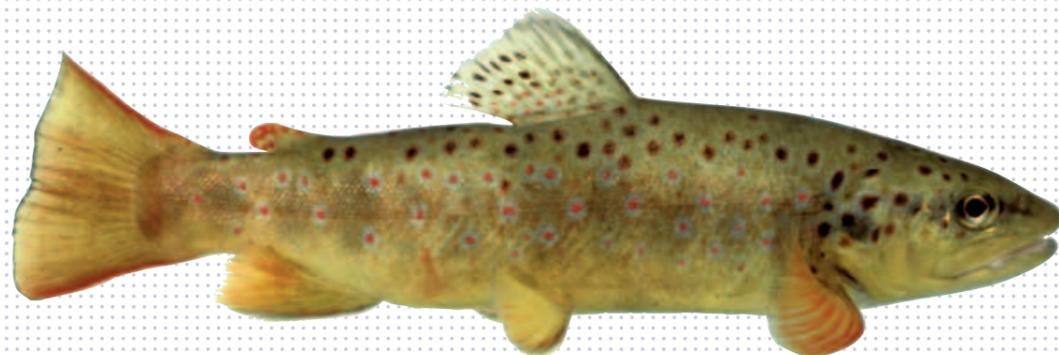
24

Es gibt im Kanton Luzern keine Fischart, die so weitverbreitet ist wie die Bachforelle. Dies mag auf den ersten Blick erstaunen, ist doch die Bachforelle anspruchsvoll und bevorzugt klare, sauerstoffreiche und eher kühle Fließgewässer. Auf den zweiten Blick zeigt sich aber, dass das Gewässernetz des Kantons Luzern genau diesem Anspruchsprofil entspricht. Rund 80 Prozent der luzernischen Bäche und Flüsse sind der Bachforellenregion des Gebirges oder der Bachforellenregion der Niederung zuzuordnen. Hier finden die Bachforellen tiefe Kolken um sich zu verstecken, kiesige Stellen um Eier in den Laichgruben zu deponieren und

die geeignete Nahrung um zu wachsen. Das höchstgelegene Vorkommen im Kanton Luzern wurde auf 1'570 Metern über Meer nachgewiesen. Die Bachforelle ist der begehrteste Fisch in Fließgewässern und wird entsprechend sorgfältig und mit grossem Engagement bewirtschaftet. Es ist deshalb davon auszugehen, dass Bachforellen auch in Gewässer eingesetzt wurden, die natürlich nie besiedelt waren (siehe Seite 95).

Im Kanton Luzern weit verbreitet.

Lokaler Name im Kanton Luzern: «Förndli».



25

